



PRESSEMITTEILUNG

6,2 Millionen Euro von MEDIA für europäische TV Produktionen

Hamburg, 12. Juni 2020 Serienfans dürfen sich auf neue Highlights aus Europa freuen: Auf der soeben veröffentlichten Ergebnisliste der MEDIA TV Programming-Förderung finden sich drei Produktionen, die jeweils die Höchstsumme von 1 Million Euro bekommen, darunter die Serien-Adaption von Jules Vernes „In 80 Tagen um die Welt“. 160.000 Euro gehen an ein Dokumentarfilmprojekt aus Deutschland.

„The Total Trust“ von Andreas Pichler, produziert von Filmtank, setzt sich mit digitaler Kontrolle in China auseinander. Können Menschen durch umfassende Transparenz und Kontrolle zu besseren Bürgern gemacht werden? China will es wissen und den digitalen Kontrollstaat schaffen. Möglicherweise ein Vorgeschmack auf unsere eigene digitale Zukunft. Doch bei genauerem Hinsehen wird klar: das Ganze ist noch komplexer als anfangs vermutet.

Produzent Michael Grotenhoff: „Wir sind sehr dankbar, mit Hilfe der MEDIA Förderung einen international thematisch höchst relevanten Dokumentarfilm in China realisieren zu können. Mit nationalen Förderern und Sendern allein wird dieses immer schwieriger.“

Der Film ist eine internationale Koproduktion von Filmtank und Witfilm aus Amsterdam. NLG eben Deutschland (SWR) und den Niederlanden (NTR) sind noch acht weitere Sender aus acht Ländern an Bord.

An einem weiteren geförderten Projekt ist als deutscher Koproduzent Eikon Media Köln beteiligt: „Algiers Confidential“, produziert von Next Watch (FR), erhält 400.000 Euro. In dem vierteiligen Thriller wird politische Korruption aufgedeckt, nachdem ein deutscher Waffenhändler in Algerien entführt wird - nicht von Islamisten, wie zunächst vermutet wurde, sondern von einer Gruppe idealistischer Algerier, die für Demokratie kämpfen.

Jeweils 1 Million gingen an die Serien „Etna“ von Wildside (IT); „Fury“ von Monster Scripted (NO) und „Around the World in 80 Days“ von Federation Entertainment (FR).

Von den 18 geförderten Projekten sind 15 europäische Koproduktionen. Knapp 6,2 Millionen Euro verteilen sich auf 17 Spielfilme, 13 Dokumentar- und 5 Animationsfilme. g wurde ein neuer Aufruf zu „Cinemas as Innovation Hubs“ veröffentlicht, in dem es nicht mehr nur allgemein um begrenzte Kino- und Kulturinfrastruktur geht, sondern insbesondere um Orte, in denen die Pandemie sehr starke Auswirkungen hat. Gerade die Kinos wurden extrem in Mitleidenschaft gezogen, und dieser Aufruf soll zur ihrer Wiederbelebung beitragen.

Die gesamte Förderliste finden Sie hier als PDF-Datei:

[TV_Broadcasting/2020_1_Results_1_TV_Programming_20_2019.pdf](#)

Foto: © Reuters BU: Die täglich zunehmende, KI-basierte Vernetzung digitaler Kamera-, Tracking- und Scoring-Systeme führt nicht nur in chinesischen Metropolen zu immer mehr digitaler Kontrolle.